

Die Finanzmarktaufsicht klärt auf: Wie stable sind deine Coins?

23.4.2026 - Boris Gröndahl | Finanzmarktaufsicht Österreich

„Stablecoins“ sind spezielle Krypto-Assets, deren Wert an stabile Referenzwerte - etwa traditionelle Währungen oder Rohstoffe wie Gold oder Öl - gekoppelt ist und die dadurch geringere Kursschwankungen versprechen sollen. Die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA) erklärt in ihrem neuen Kurzvideo aus der Reihe „1 Minute - 1 Begriff“, was Stablecoins sind, welche Risiken damit verbunden sein können und worauf beim Erwerb zu achten ist.

Die versprochene Stabilität hängt entscheidend davon ab, dass die Emittenten der Stablecoins jederzeit ausreichend Reserven halten. Gerät dieses Vertrauen unter Druck, etwa wenn viele Anleger:innen gleichzeitig eine Rückgabe verlangen, können auch Stablecoins rasch an Stabilität verlieren. Genau hier setzt die Aufsicht an.

Die FMA ist als zentrale nationale Aufsichtsbehörde für die Zulassung und laufende Beaufsichtigung von Stablecoins Emittenten sowie von Krypto Dienstleistern in Österreich zuständig. Auf Basis der europäischen Krypto-Verordnung MiCAR überwacht sie den Kryptomarkt, prüft Anbieter vor ihrer Zulassung und führt eine laufende Markt und Verhaltensaufsicht durch. Ziel ist es, Verbraucher:innen vor unseriösen Anbietern zu schützen und zugleich die Stabilität des Finanzmarkts zu sichern.

In der Kurzvideoreihe „1 Minute - 1 Begriff“ erklären Mitarbeiter:innen der FMA zentrale Finanz und Aufsichtsthemen aus ihrer eigenen täglichen Aufsichtspraxis - kurz, verständlich und auf den Punkt gebracht. Alle Videos dieser Reihe sind auf dem dem FMA-Instagram-Kanal @redenwiruebergeld und auf dem YouTube-Kanal der FMA zu finden.

<https://www.fma.gv.at/die-finanzmarktaufsicht-klaert-auf-wie-stable-sind-deine-coins>